

Wespe ist nicht gleich Wespe



Mit dem Frühling werden auch die Insekten wieder aktiv. So manche Wespenkönigin, welche allein überwinterte, beginnt ein neues Nest und neues Volk aufzubauen. Zurzeit bemerken wir dies kaum, aber im Sommer und Herbst, wenn die Völker stark sind, werden sie von uns wahrgenommen und häufig auch als lästig empfunden. Wenn sich jemand von Wespen bedroht fühlt, wird in vielen Fällen die Feuerwehr gerufen, um die Wespennester zu entfernen bzw. zu vernichten. Die Feuerwehr Halberstadt wird pro Sommer rund hundert Mal um Hilfe zur Lösung eines

Wespenproblems gebeten. Sie hat erkannt, dass mit fundiertem Wissen über die Biologie der Wespen die meisten Probleme leicht und ohne Vernichtung der Tiere behoben werden können. Oft genügt ein Augenschein vor Ort und die Aufklärung der Betroffenen über die Harmlosigkeit "ihrer" Wespen.

Häufig können die Nester an den Plätzen belassen werden, indem einfache Schutzmassnahmen ergriffen werden, wie das Anbringen eines Fliegengitters vor dem Fenster oder das Befestigen eines Brettes, um die Flugrichtung der Tiere zu ändern.

Was wir ganz einfach als "Wespenplage" empfinden, ist in Wirklichkeit viel differenzierter, weit weniger gefährlich als wir meinen und zudem hoch interessant. Wussten Sie beispielsweise, dass es bei uns nicht nur "eine Wespe" sondern zwölf verschiedene Wespenarten gibt, deren Verhalten sich beträchtlich voneinander unterscheiden?

Dass nur gerade zwei dieser zwölf Arten uns belästigen, wenn sie uns den Zwetschkuchen streitig machen, dass aber keine der anderen zehn Arten je an unserem Esstisch erscheint?

Das Wissen um die Vielfalt der Wespen veranlasste die Feuerwehr Halberstadt das Thema intensiv zu studieren und einen neuen Umgang mit den Wespen zu pflegen. So werden erfolgreich ganze Völker umgesiedelt oder nach der Bestimmung und Abklärungen über die Wespenart ist ein friedliches Zusammenleben von Mensch und Insekt möglich. Sollten Sie Fragen zur "Wespenproblematik" haben, rufen Sie uns an. Wir bieten **kostenlos** Informationsveranstaltungen zum Umgang mit Wespen an, denn:

"AUCH WESPEN WOLLEN LEBEN"

Sie fliegen uns zur Zwetschgenzeit an:

